
Vor 50 Jahren: Anschlag auf das IG-Farben-Haus

Am 11. Mai 1972 explodierten drei von der RAF selbstgebaute Bomben im IG-Farben-Haus und dem dahinterliegenden US-Offizierskasino. Der Gebäudekomplex beheimatete 1972 unter anderem das Hauptquartier des V. Korps der US-Armee. In einem Bekennerbrief erklärte sich das RAF-Kommando „Petra Schelm“ für den Anschlag verantwortlich. Oberstleutnant Paul A. Bloomquist wurde durch Glassplitter getötet, 13 weitere Personen wurden verletzt, die Gebäude wurden stark beschädigt. „Der Anschlag markiert den Beginn der sogenannten ‚Mai-Offensive‘ der RAF, fünf weitere Sprengstoffanschläge in Augsburg, München, Hamburg, Karlsruhe und Heidelberg sollten folgen“, erläutert der Historiker Robert Wolff, Promovend an der Goethe-Universität. df